

sten und Würshändlern einen sichern vñ vn-
verhinderten Handel/ dardurch sie allerhand
Gewürz / beydes zur Küchen und zur Apote-
cken auß Orient zu vns bringen / von welchen
wir dismal nit weiter reden / sondern vns an
die Apoteker halten wollen.

Es werden sonst die Apoteker ins gemein
der Arzte Diener / oder vielmehr gehülffen ge-
nennt / als welche die simplicia zusammen lesen /
die Syrupos, vngueta, decoctiones, electua-
ria, lulepos, trochiscos, suppositoria, pilu-
los, potiones, vñ andere dergleichen zur Arz-
ney gehörige sachen / künstlich zurichten / Da-
von dann Mesue par. 2. & seqq. außführlich
handelt. Item das Buch Seruitoris, desglei-
chen dñ Dispensatorium loh. du Bois, eines
gewesenen Apotekers zu Paris: Item Platea-
nus, oder Buchalibeus: Item die Pharmaco-
pæa medicorum Bergomensium: das Exa-
men Syruporum Antonii Musæ Brassauoli,
vnd loh. de S. Amando. in seinen Antidota-
riis, darinnen man allerhand Bericht findet /
vnd was zu dieser Kunst gehöret.

So ist auch diese Kunst in newlicher zeit
sehr illustriert worden von Saba de Fraceschis,
von Georg. de Struzzo, Franc. Bianchi Bre-
sciano, Nic. de Pigna, Galeatio de Coralio,
Horat. Zattabella, so zu Benedig wohnet / vñ
ein fürtrefflicher Simplicista, wie seine wun-
derbarliche Dispensæ Theriacæ vnd Mithri-
datii gnugsam bezeugen / neben welchen man
wol sehen mag Hieron. Rotam, seinen Bet-
tern vñ Lehrmeister / welcher in dieser ehrlichen
Profession nit geringer gewesen / als die vori-
ge: wie dann auch Franc. Calzolarius, Apote-
ker zur gülden Blocken zu Veron / so die rech-
te Theriacæ gemacht / beneben einer Salben /
oder Vnguent / weils den Leib geöffnet / weñ
man den Magen damit gesalbet: hat auch den
rechten Bolu armenum, den rechten Balsam /
terra sigillatam, vnd das rechte Satyrion ge-
habt / so dem Dioscoridi ganz vnbekant gewe-
sen. Desgleichen Iac. de Torellis, ein Apuli-
scher Edelmann / so in dieser Kunst auch treff-
lich erfahren / vnd M. Ioh. Iacobus, weilandt
Apoteker in dñ Phœnice auff S. Lucæ Man
zu Benedig / ein tapfferer vnd in dieser Kunst
zu geübter Mann / vnd andere mehr / so hie
zu lang zu erzehlen.

Diese ganze Kunst der Apoteker bestehet in
Instrumentis, Medicamentis vñ Actionibus,
die Instrumenta sind / Destilliröfen / mit aller
zugehör / als Blasen / Kolbē / Helm / Recipien-
ten / item allerhand gefäß / als büchsen / krüge /
schachtel / gläser / fläschen / wagen / scheren / pa-
pier / messer / spatulen / kleine vnd grosse Mör-
ser / Feuerpfannen / Dreyfuß / allerhand For-
men / vnd was dergleichen ding mehr ist.

Die Medicamenta sind entweder simplicia,
oder composita. Die simplicia sind entweder

von Gewässer / als Asphaltus, spuma salis, bi-
tumen, Lack / oder von Erde / als terra Chia;
Erethia, Lénia, Samia vñ sigillata: oder von
Mineralibus, als Tuchia, argentum viuum;
vitriolum, vnd andere mehr: oder von aller-
hand Pflanzen vñ Gewächs / als da sind kräu-
ter / wurzeln / holz / rinden / safft / blätter / blü-
men vnd fruchte: oder von zähen vnd vinctuo-
sen materien / als Honi, Pech / storax liqui-
da, vernix, liquida, gumi elemi. Vleyweiß /
oder von destillierten Wassern / als Gewässer
vñ allerhand Kräutern vñ Blumen / Brand-
wein / Scheidwasser / destillirter Essig / &c. Da-
bey auch die qualiteten solcher medicamenten
zubetrachten / den etliche sind astringentia, die zu
sammen ziehen / etliche discutientia zu zertheilen /
etliche purgatoria, zu purgire / etliche aperientia,
zu öffnen / etliche attractoria, an sich zu ziehen /
etlich adustoria zu verbrennen / etliche molli-
taria, zu erweichen / etliche indurantia, zu ver-
härten / etliche subpurgantia, zu erweichen / o-
der zeitigen / etliche glutinantia, zusammen
zu heften / etliche lenientia, zu lindern / vñ
dergleichen.

Die Medicamenta composita werden in <sup>Med. compo-
sita.</sup> externa & interna das ist / innerliche vnd auß-
serliche getheilet. Die innerliche sind die anti-
dota, welche man wider schädliche Gifft vnd
Krankheit in den Leib nimt / als Theriaca,
Mithridatium, aurea Alexandri: Item / die
man eynnimpt / den innerlichen Schmerzen
zu lindern / als Dialibanō, Diacodion, Diar-
rhodon, Diaprasium, Aromaticum rosatū,
Manus Christi, Dianison, Latificas Galeni,
vnd was dergleichen mehr ist. Hieher gehören
auch allerhand Purgationē / als die Compo-
sitio de pillio, uccus rosatus, prunorū Da-
mascenorum, manna, Benedicta laxantia,
Diasene, Hierapicra, Boluspurgatorius, &c.
Item allerhand Zucker / Confecten / Worsel-
len: Item die Ecclegmata, als de scilla, de
pignis, pulmone vulpis, papauere: Die lu-
lep, als von Bienen / von Rosen / &c. Item /
allerhandt Säfte / als uccus medicatus de
ribes, de oxyacantha, de Diacario, Diamo-
ron, Item die Syrupi, als violatus, rosatus,
nympei de raphano domestico, papauere,
de Eupatorio, Liquiritia, marhubio, hyso-
po, Calamintha absinthio, fumo terre. Item
Küchlein / oder pastilli, als de Rhabarbara,
myrtha, spodio, Berberi, velicaria, violis, ro-
sis, camphora. Item beynahē tausenderley
Pillen / als de Agarico, hermodactilis, Eu-
phorbio, Eupatorio, pilule aureæ, pilula lu-
cis, pilula foetida, pilula indicæ, pilula de
Hiera, pilula sine quibus, pilula Arabica;
&c. Item mancherley decoctiones, pulue-
res, gargarismi, masticatoria, collyria, cly-
steria, suffumigationes, vnd andere derglei-
chen Medicamenta mehr.